

# Paragrafen-Wirrwarr? – Grundlagen des Asylverfahrens und der Aufenthaltsstatus

10.07.2021

# **Mehr Land in Sicht!** Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

**Referent : Ake Schünemann  
Der Paritätische S-H**



Zum Brook 4, 24143 Kiel



Sophienblatt 82-86, 24114 Kiel

**Koordination *Mehr Land in Sicht!*  
Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein**

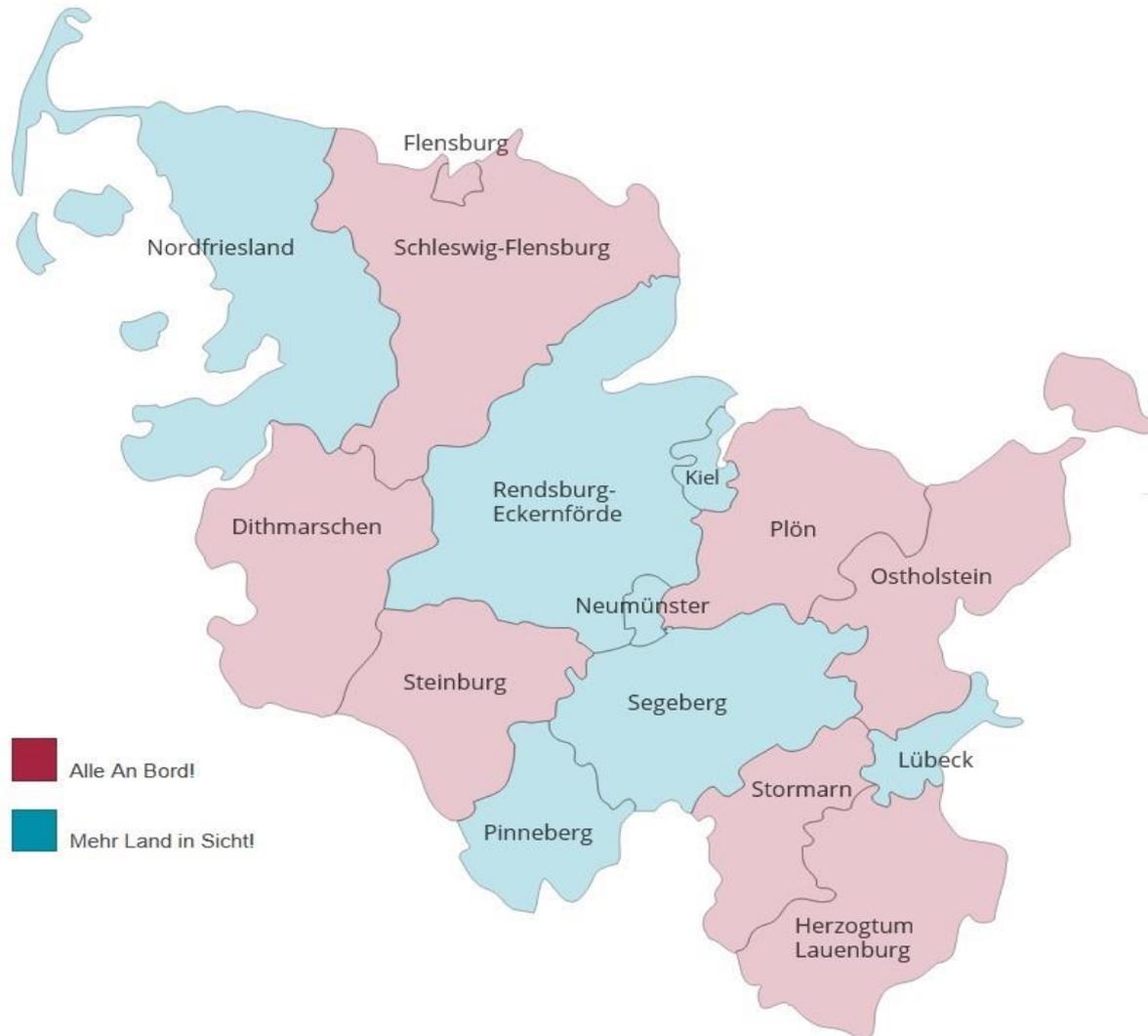
Özlem Erdem-Wulff, Volker Behm,  
Ake Schünemann  
Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein  
0431 560284  
[erdem-wulff@paritaet-sh.org](mailto:erdem-wulff@paritaet-sh.org)  
[mehrlandinsicht.schulungen@paritaet-sh.org](mailto:mehrlandinsicht.schulungen@paritaet-sh.org)

Annika Fuchs, Martin Link  
c/o Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.  
0431 2393924  
[mehrlis@frsh.de](mailto:mehrlis@frsh.de)

**Koordination *Alle an Bord!*  
Netzwerk zur Arbeitsmarktlichen Integration von Flüchtlingen in Schleswig-Holstein**

Tabea von Riegen  
Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein  
0431 560277  
[vonriegen@paritaet-sh.org](mailto:vonriegen@paritaet-sh.org)

Astrid Willer, Mareike Röpstorff  
Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.  
0431 55685363  
[alleanbord@frsh.de](mailto:alleanbord@frsh.de)



## Unsere Beratungs- und Unterstützungsangebote

### Angebote für Teilnehmende

- Beratung, Begleitung und Vermittlung individuell und nach Bedarf
- Sprachtraining für Geflüchtete mit Arbeitsmarktzugang

### Strukturelle Angebote

- Schulungen für Arbeitsmarktakteur\*innen
- Beratung von Arbeitgeber\*innen und Betrieben
- Bereitstellung von Fachinformationen und Öffentlichkeitsarbeit
- Bundes- und Landesweite Vernetzung

- Ich arbeite im Zusammenhang mit dem heutigen Thema

**ehrenamtlich**

**hauptamtlich**

- So lange habe ich mit dem Thema Geflüchtete Kontakt:

1 Jahr

5 Jahre

10 Jahre



## Kontext



## Asylverfahren



## Status



## Vernetzung





## Relevante Rechtsquellen

**Asylpolitik** wird von internationalen Verträgen beeinflusst, von der EU, von der Bundesrepublik, von den Ländern und den Kommunen.

Das **Migrationsrecht** ist eine Sammlung verschiedener Gesetze, Rechtsverordnungen und völkerrechtlicher Abkommen, die Ausländer\*innen betreffen.

Dazu zählen insbesondere:

- Genfer Flüchtlingskonvention (GFK)
- Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK), EU-Aufnahmerichtlinie, Dublin-III-Verordnung
- Grundgesetz (GG)
- Aufenthaltsgesetz (AufenthG), Asylgesetz (AsylG), Sozialgesetzbücher (SGBs), Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)
- Beschäftigungsverordnung (BeschV)

Bundesgesetze können durch Ländererlasse konkretisiert werden. Zudem gibt es relevante Gesetze und Verordnungen auf Landesebene.

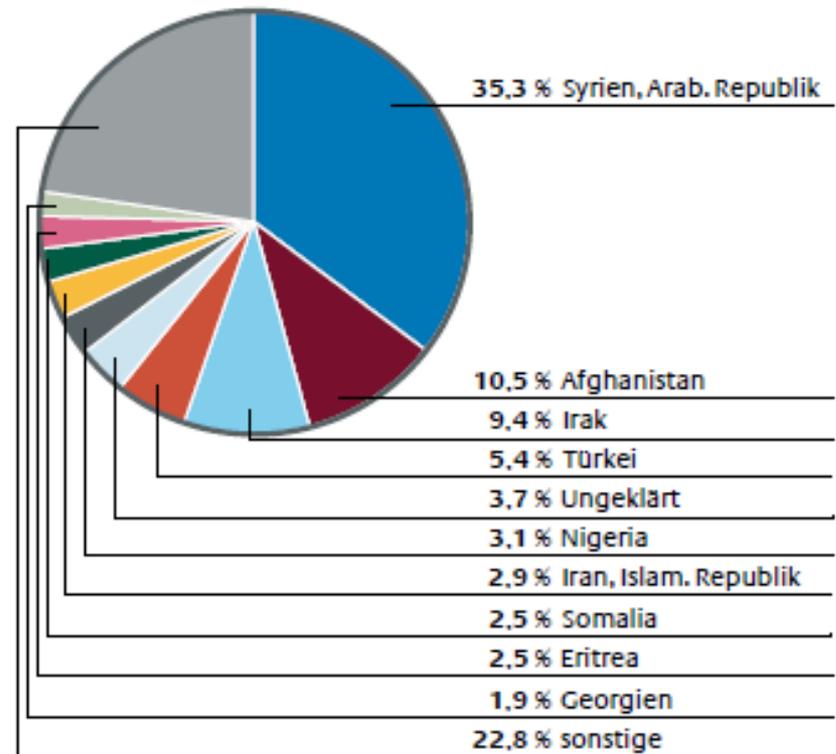
Aus welchen Ländern kamen die Menschen 2020 hauptsächlich?

- a) Syrien, Irak, Türkei
- b) Serbien, Albanien, Syrien
- c) Syrien, Afghanistan, Irak
- d) Irak, Eritrea, Somalia

## Aus welchen Ländern kamen die Menschen 2020 hauptsächlich?

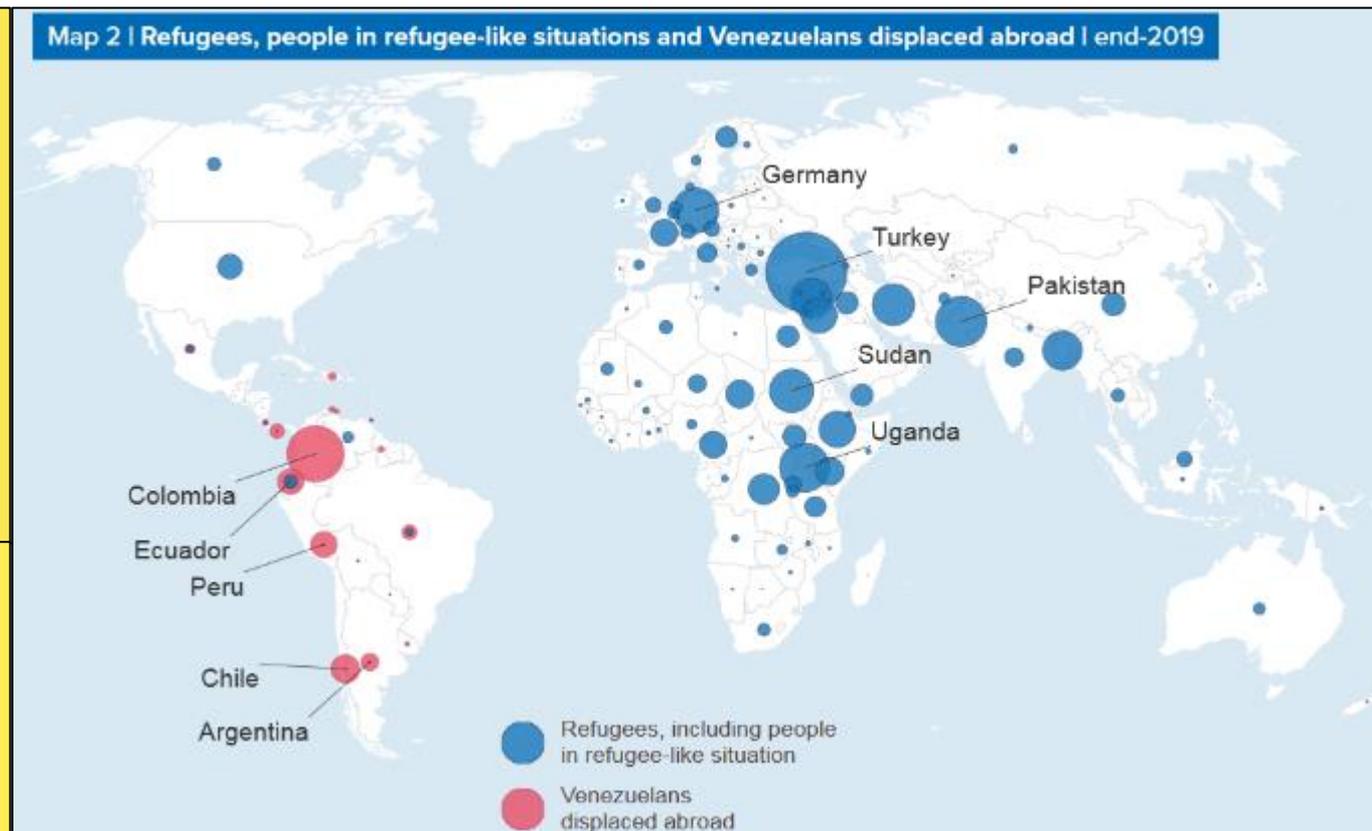
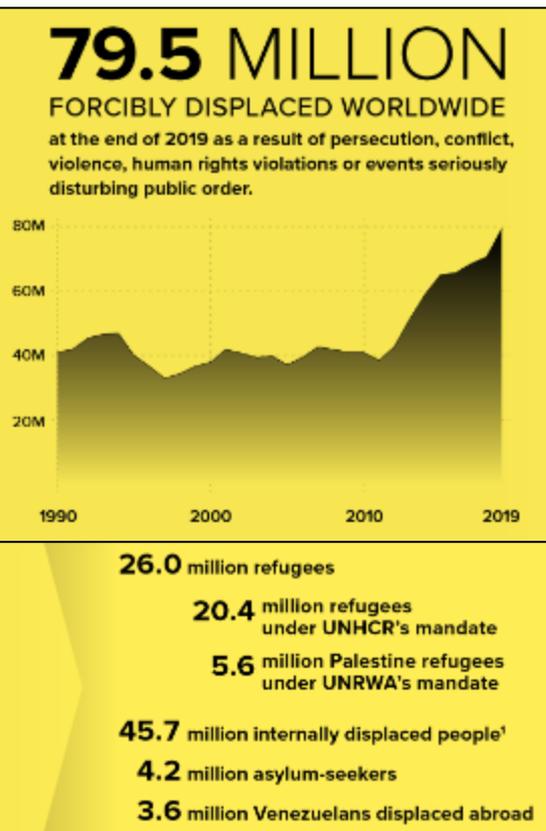
- a) Syrien, Irak, Türkei
- b) Serbien, Albanien, Syrien
- c) Syrien, Afghanistan, Irak**
- d) Irak, Eritrea, Somalia

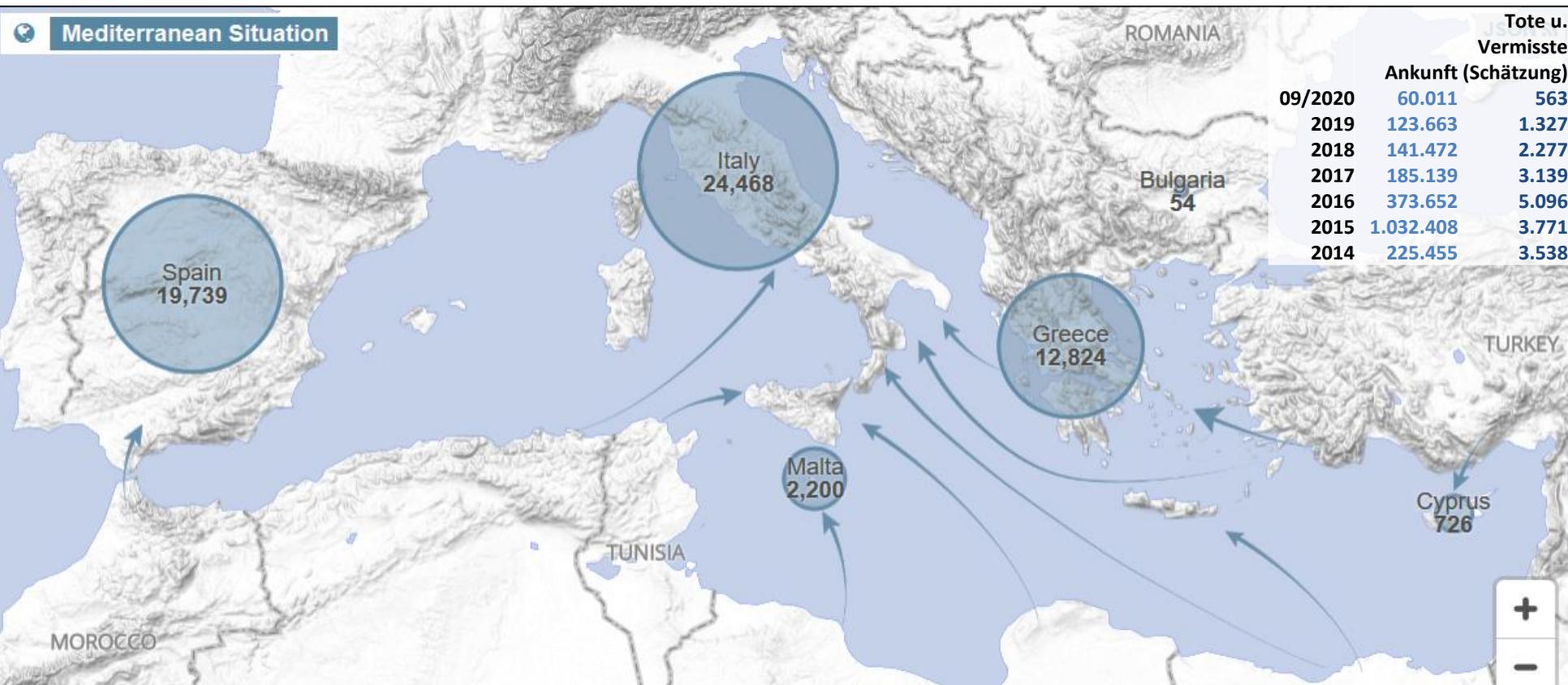
Gesamtzahl der Asylgesuche: 106.685



Quelle: BAMF  
2021: Das Bundesamt in Zahlen 2020

## Geflüchtete Weltweit





Stand: 12.10.2020, Quelle: <https://data2.unhcr.org/en/situations/mediterranean>

Wie viele Menschen haben im Jahr 2020 einen Asylantrag in Deutschland gestellt?

- a) weniger als 150.000
- b) ca. 250.000
- c) ca. 350.000
- d) mehr als 500.000

Wie viele Menschen haben im Jahr 2020 einen Asylantrag in Deutschland gestellt?

- a) **weniger als 150.000**
- b) ca. 250.000
- c) ca. 350.000
- d) mehr als 500.000

**Gesamtzahl der Asylgesuche: 122.170**

Quelle: BAMF  
2021: Das Bundesamt in Zahlen 2020

2020	Asylanträge (Erst- und Folgeanträge)
Januar	14.187
Februar	11.928
März	8.069
April	5.695
Mai	4.329
Juni	5.576
Juli	8.865
August	8.424
September	10.576
Oktober	9.828
November	9.973
Dezember	11.567
Insgesamt	122.170

Quelle: <https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Statistik/BundesamtinZahlen/bundesamt-in-zahlen-2020-asyl.html>

### Asylerstanträge

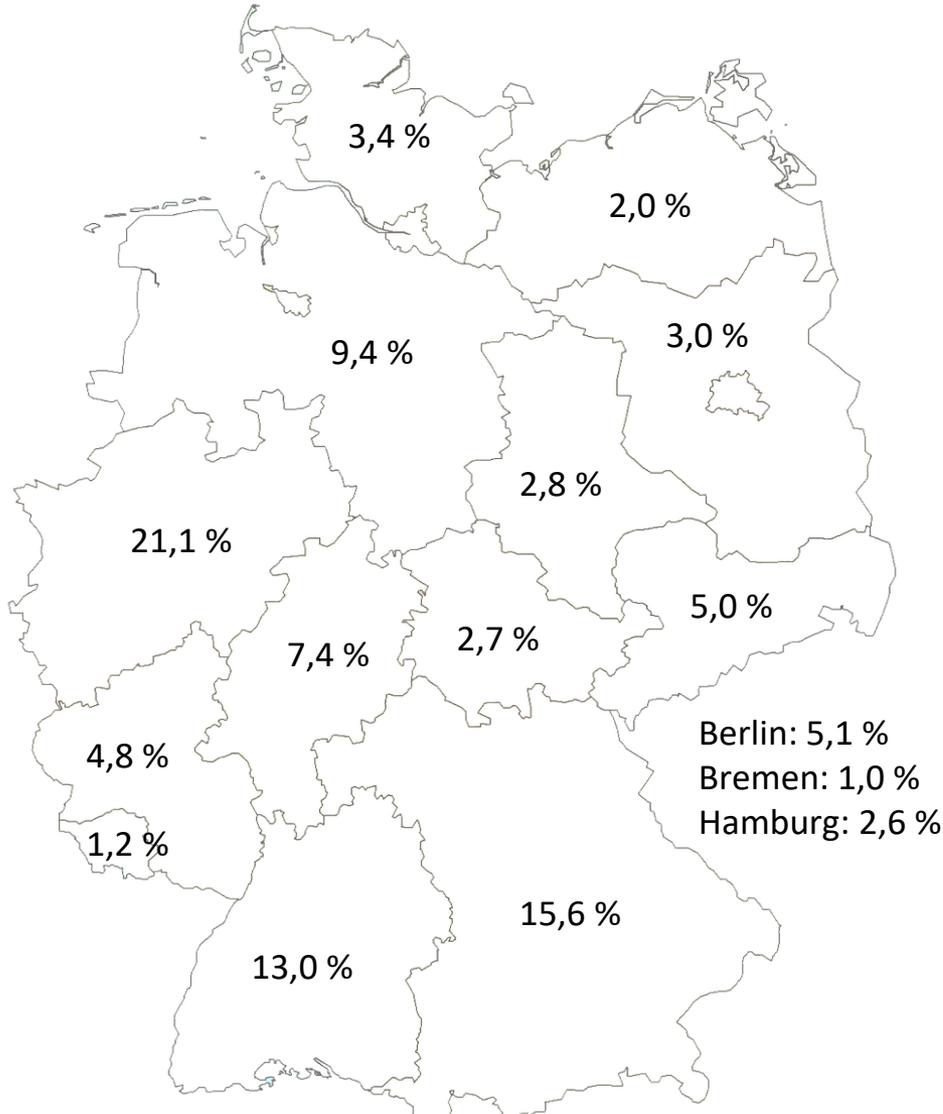
### Einreisen

	EU	Deutschland	Deutschland
2013	367.825	109.375	
2014	562.680	172.945	
2015	1.256.610	441.800	890.000
2016	1.206.045	722.265	280.000
2017	654.610	198.255	
2018	587.350	161.885	
2019	656.935	142.509	
2020	noch keine akt. Zahlen	102.581	

Quellen: <http://ec.europa.eu/eurostat/> - Asylum and first time asylum applicants - annual aggregated data (Stand: 12.10.2020);

BAMF: Asylgeschäftsstatistik für den Monat Dezember 2016, S. 2;

BMI (PM): <http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2017/01/asylantraege-2016.html>

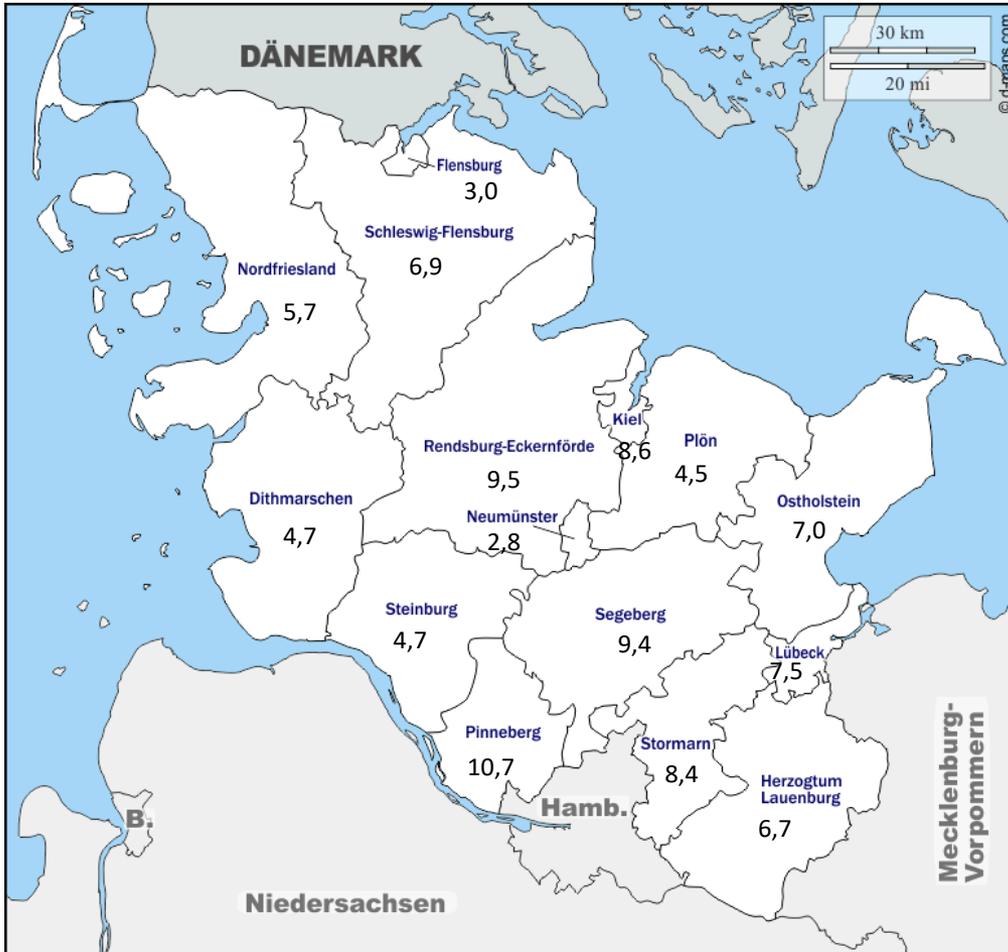


## Verteilung von Geflüchteten

### Königsteiner Schlüssel

Berechnung durch Steuereinnahmen (2/3)  
und Bevölkerungszahl (1/3)  
Die Quoten werden jährlich neu berechnet.

[Quelle:  
<http://www.bamf.de/DE/Fluechtlingsschutz/AblaufAsylv/Erstverteilung/erstverteilung-node.html>]



Die Weiterverteilung in Schleswig-Holstein von den Personen nach § 3 Landesaufnahmegesetz (LAaufnG) auf die Landkreise und kreisfreien Städte erfolgt nach § 7 LAaufnG entsprechend dem Einwohneranteil (Einwohnerschlüssel vom 01.01.2017).

## Zahlen für Schleswig-Holstein 2018-2020

	Gesamtzugänge	Abschiebungen	„freiwillige“ Ausreisen	Rücküber- stellungen nach Dublin- verfahren
2020	3.804	129	325	72
2019	4.183	329	757	157
2018	4.427	171	517	72

Quelle: Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge S-H : [https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LAZUF/Aktuelles/Zuwanderungsbericht/Downloads\\_zuwanderungsbericht/2020\\_Dezember\\_Zuwanderungsbericht.pdf;jsessionid=25A3597E030DFDF1CDD55F9F39A82A75.delivery1-master?\\_\\_blob=publicationFile&v=2](https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LAZUF/Aktuelles/Zuwanderungsbericht/Downloads_zuwanderungsbericht/2020_Dezember_Zuwanderungsbericht.pdf;jsessionid=25A3597E030DFDF1CDD55F9F39A82A75.delivery1-master?__blob=publicationFile&v=2)

## „gute Bleibeperspektive“ und „Sichere Herkunftsstaaten“

### Das Konstrukt „gute Bleibeperspektive“

Personen mit Aufenthaltsgestattung haben auch ohne Arbeitsmarktzugang Zugang zu einigen **Förderinstrumenten** und ohne Wartefrist Zugang zu **Sprachkursen**, wenn bei ihnen „ein rechtmäßiger und dauerhafter Aufenthalt zu erwarten ist“.

(insb. § 44 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1a; § 45a Abs. 2 Satz 3 Nr. 1; § 39a SGB III)

Die Bundesregierung definiert den Wortlaut als erfüllt, wenn die Person aus einem Herkunftsland mit einer **Gesamtzuschutzquote von über 50 %** kommt und es sich um eine hinreichend große Gruppe an Geflüchteten handelt. Derzeit: **Eritrea**, **Syrien** und **Somalia**

Haupt-herkunftsländer	Asyl-erstanträge	BAMF-Entscheidungen	Gesamtzusch- quote	bereinigte Gesamtzusch- quote	Gesamtzuschquote der VG-Entscheidungen
Syrien	39.270	45.838	83,7 %	99,9 %	20,3 %
Irak	13.742	17.694	35,0 %	51,8 %	14,3 %
Türkei	10.784	10.426	47,4 %	52,7 %	9,8 %
Afghanistan	9.522	12.109	38,0 %	63,1 %	34,0 %
Nigeria	9.070	13.567	6,9 %	14,5 %	5,0 %
Iran	8.407	10.356	20,2 %	28,2 %	21,2 %
Ungeklärt	3.727	4.707	55,2 %	74,8 %	-
Somalia	3.572	5.365	41,9 %	69,3 %	16,3 %
Eritrea	3.520	4.570	73,9 %	90,0 %	14,0 %
Georgien	3.329	3.775	0,6 %	0,8 %	0,9 %
<b>HKL gesamt</b>	<b>142.509</b>	<b>183.954</b>	<b>37,5 %</b>	<b>56,6 %</b>	<b>14,7 %</b>

Quellen: BAMF: Aktuelle Zahlen, Ausgabe: Dezember 2019; Deutscher Bundestag: Drucksache 19/18498.

Haupt-herkunftsländer	Asyl-erstanträge	BAMF-Entscheidungen	Gesamtzusch- quote	bereinigte Gesamtzusch- quote	Gesamtzuschquote der VG-Entscheidungen
Syrien	39.270	45.838	<b>83,7 %</b>	99,9 %	20,3 %
Irak	13.742	17.694	35,0 %	<b>51,8 %</b>	14,3 %
Türkei	10.784	10.426	47,4 %	<b>52,7 %</b>	9,8 %
Afghanistan	9.522	12.109	38,0 %	<b>63,1 %</b>	34,0 %
Nigeria	9.070	13.567	6,9 %	14,5 %	5,0 %
Iran	8.407	10.356	20,2 %	28,2 %	21,2 %
Ungeklärt	3.727	4.707	55,2 %	74,8 %	-
Somalia	3.572	5.365	41,9 %	69,3 %	16,3 %
Eritrea	3.520	4.570	<b>73,9 %</b>	90,0 %	14,0 %
Georgien	3.329	3.775	0,6 %	0,8 %	0,9 %
HKL gesamt	142.509	183.954	37,5 %	56,6 %	14,7 %

Quellen: BAMF: Aktuelle Zahlen, Ausgabe: Dezember 2019; Deutscher Bundestag: Drucksache 19/18498.

Haupt-herkunftsländer	Asyl-erstanträge	BAMF-Entscheidungen	Gesamtzuschutz-quote	bereinigte Gesamtzuschutz-quote	Gesamtzuschutzquote der VG-Entscheidungen
Syrien	36.433	38.710	<b>89,1 %</b>		
Afghanistan	9.091	10.803	42,5 %		
Irak	9.846	12.852	36,5 %		
Türkei	5.778	9.977	43,0 %		
Ungeklärt	3.903	4.298	61,1 %		
Nigeria	3.303	7.557	8,2 %		
Iran	3.120	7.917	22,7 %		
Somalia	2.604	3.714	<b>50,7 %</b>		
Eritrea	2.561	3.683	<b>81,7 %</b>		
Georgien	2.048	2.787	0,9 %		
<b>HKL gesamt</b>	<b>102.581</b>	<b>145.071</b>	<b>43,1 %</b>		

Quellen: BAMF: Aktuelle Zahlen, Ausgabe: Dezember 2020.

Welche Länder werden als sog. „Sichere Herkunftsstaaten“ bezeichnet?

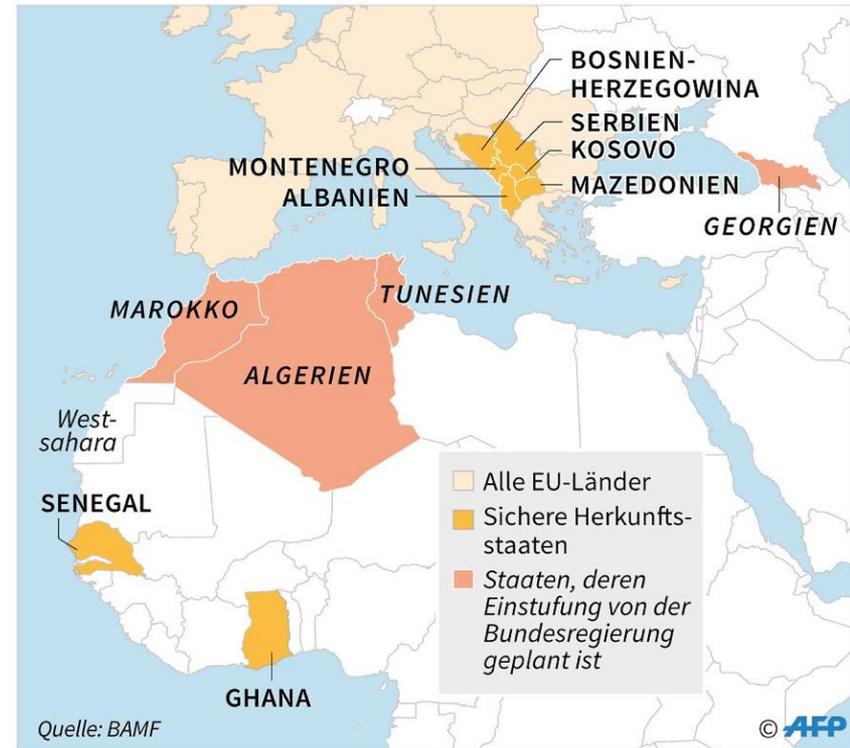
- a) Afghanistan, Marokko, Tunesien, Georgien, Algerien, Serbien, Albanien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien
- b) Senegal, Ghana, Serbien, Albanien, Montenegro und Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien

Welche Länder werden als sog. „Sichere Herkunftsstaaten“ bezeichnet?

- a) Afghanistan, Marokko, Tunesien, Georgien, Algerien, Serbien, Albanien, Montenegro, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien
- b) Senegal, Ghana, Serbien, Albanien, Montenegro und Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien**

## Sichere Herkunftsstaaten:

Senegal, Ghana, Serbien, Albanien,  
Montenegro und Bosnien-  
Herzegowina, Kosovo,  
Nordmazedonien



Entnommen: Kölner Stadtanzeiger, 19.10.2018

## „Sichere Herkunftsstaaten“ und „gute Bleibeperspektive“

### „Sichere Herkunftsstaaten“

Definiert nach § 29a AsylG und aufgeführt in Anlage II zu § 29a AsylG:

**Albanien, Bosnien und Herzegowina, Ghana, Kosovo, Montenegro,  
Nordmazedonien, Senegal, Serbien**

Alle **sonstigen Herkunftsländer** gehören weder zur einen noch zur anderen Gruppe.

## Aufnahmeeinrichtungen: mögliche Dauer des Verbleibs

Personen mit minderjährigen Kindern: **max. 6 Monate**

Auch bei Personen aus „sicheren Herkunftsstaaten“

Ansonsten:

Personen mit Aufenthaltsgestattung: **max. 18 Monate**

Ausnahme bei Verstoß gegen Mitwirkungspflichten insbesondere im Asylverfahren

(§ 47 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 und 2 AsylG)

Personen mit Duldung: **max. 18 Monate**

Ausnahme bei Verstoß gegen Mitwirkungspflichten insbesondere im Asylverfahren, Täuschung oder falsche Angaben bei Identität und Staatsangehörigkeit, keine Mitwirkung bei Passbeschaffung (§ 47 Abs. 1 Satz 3 AsylG)

Die Bundesländer können Regelungen beschließen, dass Gestattete und Geduldete unter bestimmten Voraussetzungen **max. 24 Monate** in Aufnahmeeinrichtungen wohnen müssen (§ 47 Abs. 1b AsylG).

Gestattete und Geduldete aus „sicheren Herkunftsstaaten“ ohne minderjährige Kinder können i.d.R. **unbegrenzt** in einer Aufnahmeeinrichtung untergebracht werden (§ 47 Abs. 1a AsylG).

## Aufnahmeeinrichtungen: Auszug

Geduldete:

- Wenn die Abschiebung nicht in angemessener Zeit möglich ist (§ 49 Abs. 1 AsylG)

Gestattete und Geduldete:

- Im Falle zwingender Gründe (49 Abs. 2 AsylG)  
(möglich u.a. bei schwerwiegenden Erkrankungen, Behinderungen)
- Bei Anerkennung, ggf. bei Eheschließung (§ 48 AsylG).

## Räumliche Beschränkung („Residenzpflicht“)

Gilt für Personen mit Aufenthaltsgestattung und Duldung:

Eine räumliche Beschränkung

- bedeutet, dass ein bestimmter räumlicher Bereich – etwa ein Landkreis – ohne behördliche Erlaubnis nicht verlassen werden darf (eine sog. „Verlassenserlaubnis“ kann beim BAMF bzw. der zuständigen Ausländerbehörde beantragt werden (§§ 57 und 58 AsylG; § 12 Abs. 5 AufenthG)),
- erlischt i.d.R. **3 Monate** nach Asylantragstellung,
- gilt darüber hinaus bei Verpflichtung, in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen,
- kann unter bestimmten Bedingungen angeordnet werden, etwa bei bestimmten strafrechtlichen Verurteilungen, (vgl. § 61 Abs. 1c AufenthG; § 59b AsylG),
- wird in den Nebenbestimmungen im Ausweis vermerkt; ebenso der Umfang (Landkreis/Stadt bzw. Bundesland),
- kann auf Antrag bei der zuständigen Ausländerbehörde aufgehoben werden,
- ist **nicht zu verwechseln** mit der Wohnsitzauflage.

## Wohnsitzauflage

Personen mit Aufenthaltsgestattung und Duldung unterliegen einer **Wohnsitzauflage**.

Diese muss i.d.R. aufgehoben werden,

- wenn der Lebensunterhalt selbst verdient wird und
- keine Verpflichtung zum Wohnen in einer Aufnahmeeinrichtung besteht.  
(§ 61 Abs. 1d AufenthG; § 60 Abs. 1 Satz 1 AsylG)

## Wohnsitzregelung

### Anerkannte Schutzberechtigte

unterliegen einer **Wohnsitzregelung** (§ 12a AufenthG)

- wenn sie eine Aufenthaltserlaubnis nach § 22, § 23, § 25 Abs. 1, § 25 Abs. 2 Satz 1 (1. u. 2. Alt.), § 25 Abs. 3 (erstmals) erhalten haben.
- Dauer: 3 Jahre nach Anerkennung oder Erteilung der Aufenthaltserlaubnis

Der zugewiesene Wohnsitz ist in dem Bundesland, in dem das Asylverfahren durchgeführt wurde. Der Ort kann unter Berücksichtigung der Integrationsmöglichkeiten bestimmt werden.

Von der Wohnsitzregelung ausgenommen ist u.a. eine Person (oder deren Ehegatte), die

- mind. 15 h wöchentlich **in Beschäftigung** ist, durch die der Lebensunterhalt gesichert ist (mind. die Höhe des im SGB II festgelegten Bedarfs), oder
- eine Ausbildung oder ein Studium absolviert.

## Kontext



## Asylverfahren

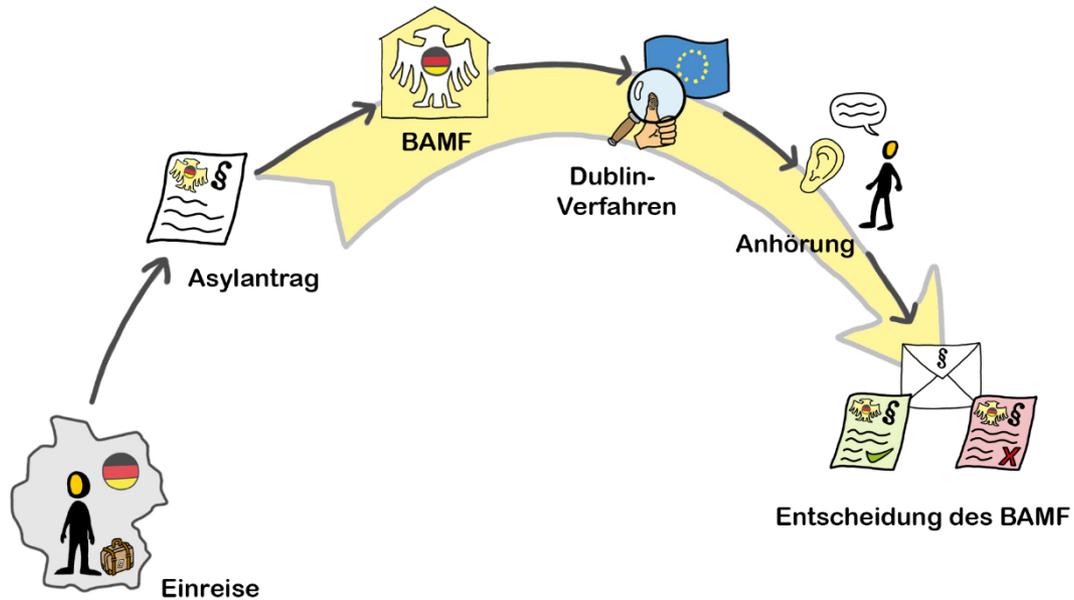


## Status



## Vernetzung





Asylgesuch → Ankunftsachweis

Förmliche Asylantragsstellung beim BAMF → Aufenthaltsgestattung

Anhörung zum Reiseweg und zu asylrelevanten Gründen

Bescheid des BAMF

positiv

negativ

einfach unbegründet

offensichtlich  
unbegründet  
(insb. „sichere Herkunftsstaaten“)

unzulässig  
(insb. Dublin-III-Fälle und  
bei Schutzgewährung in  
anderem Mitgliedstaat)

Klage vor Verwaltungsgericht (VG) möglich, kurze Klagefristen beachten! ggf.  
Eilantrag erforderlich

## Dublin-Verfahren

### Regelung der Zuständigkeit für die Durchführung des Asylverfahrens



Kein Treffer in der EURODAC-Datenbank: Deutschland ist zuständig



Treffer im EURODAC oder andere Hinweise, dass ein anderer Staat zuständig ist: Deutschland ist zunächst nicht zuständig (Option des Selbsteintrittsrechts besteht)

**Beteiligte Länder:** alle 27 EU-Staaten sowie Norwegen, Island und die Schweiz (Großbritannien)

## Dublin-Verfahren

Ablehnung als „unzulässig“

→ Sinnhaftigkeit und Folgen einer Klage müssen gründlich geprüft werden!

ergeht folgende Entscheidung:

1. Der Antrag wird als unzulässig abgelehnt.
2. Abschiebungsverbote nach § 60 Abs. 5 und 7 Satz 1 des Aufenthaltsgesetzes liegen nicht vor.
3. Die Abschiebung nach Italien wird angeordnet.
4. Das gesetzliche Einreise- und Aufenthaltsverbot gemäß § 11 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes wird auf 6 Monate ab dem Tag der Abschiebung befristet.

Asylgesuch → Ankunftsachweis

Förmliche Asylantragsstellung beim BAMF → Aufenthaltsgestattung

Anhörung zum Reiseweg und zu asylrelevanten Gründen

Bescheid des BAMF

positiv

negativ

einfach unbegründet

offensichtlich  
unbegründet  
(insb. „sichere Herkunftsstaaten“)

unzulässig  
(insb. Dublin-III-Fälle und  
bei Schutzgewährung in  
anderem Mitgliedstaat)

Klage vor Verwaltungsgericht (VG) möglich, kurze Klagefristen beachten! ggf.  
Eilantrag erforderlich

## Negative BAMF-Entscheidungen im Asylverfahren

- „Einfache“ Ablehnung (Klagefrist 2 Wochen)
- Ablehnung als „offensichtlich unbegründet“ (Klagefrist 1 Woche\*)
- Ablehnung als „unzulässig“ im Rahmen von Dublin (Klagefrist 1 Woche\*)

\*die Klage hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt, sie schützt nicht vor Abschiebung. Zusätzlich muss ein Eilrechtsantrag zu gestellt werden.

### Kontext



### Asylverfahren



### Status



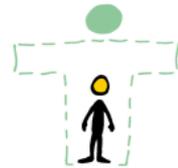
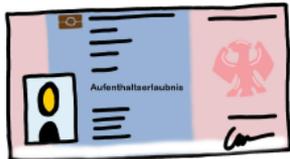
### Vernetzung



## Schutzformen



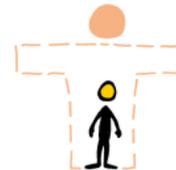
Schutzformen



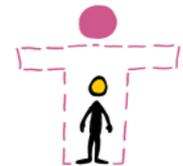
Asylberechtigung  
Art. 16a Abs. 1 GG



Flüchtlingsschutz  
§ 3 Abs. 1 AsylG



Subsidiärer Schutz  
§ 4 Abs. 1 AsylG



Abschiebeverbote  
§ 60 V & VII AufenthG

Aufenthaltserlaubnis  
§ 25 Abs. 1 AufenthG

Aufenthaltserlaubnis  
§ 25 Abs. 2 AufenthG

- für 3 Jahre
- Familienzusammenführung möglich
- Niederlassungserlaubnis kann nach 3 Jahren beantragt werden (sofern keine Widerrufsgründe vorliegen)

Aufenthaltserlaubnis  
§ 25 Abs. 2 AufenthG

- für 1 Jahr (dann Verlängerung für weitere 2 Jahre)
- Familienzusammenführung eingeschränkt möglich
- Niederlassungserlaubnis nach 5 Jahren rentenversicherungspflichtiger Beschäftigung

Aufenthaltserlaubnis  
§ 25 Abs. 2 AufenthG

- mind. für 1 Jahr
- Familienzusammenführung nur in Ausnahmefällen möglich
- Niederlassungserlaubnis nach 5 Jahren rentenversicherungspflichtiger Beschäftigung

## Entscheidungen des BAMF über Asylanträge

§§ im AufenthG		2015	2016	2017	2018	2019	2020
§ 25 Abs. 1	Asylberechtigt nach Art. 16 a GG	0,7 %	0,3 %	0,7 %	1,3 %	1,2 %	1,2 %
§ 25 Abs. 2 Satz 1 (1. Alternative)	Flüchtlingsschutz i.S.d. GFK nach § 3 Abs. 1 AsylG	47,8 %	36,5 %	19,8 %	17,8 %	23,3 %	24,9 %
§ 25 Abs. 2 Satz 1 (2. Alternative)	Subsidiärer Schutz nach § 4 Abs. 1 AsylG	0,6 %	22,1 %	16,3 %	11,6 %	10,6 %	13,1 %
§ 25 Abs. 3	(Nationale) Abschiebungsverbote i.S.d. § 60 Abs. 5 und 7 AufenthG	0,7 %	3,5 %	6,6 %	4,4 %	3,2 %	3,9 %
	Sonstige Verfahrenserledigungen (z.B. Rücknahme des Asylantrags, Dublin-Verfahren)	17,8 %	12,6 %	18,1 %	30,2 %	32,4 %	24,8 %
	Ablehnungen (einfach, offensichtlich unbegründet)	32,4 %	25,0 %	38,5 %	34,8 %	29,4 %	32,1 %

Quelle: BAMF: Aktuelle Zahlen, Ausgabe Dezember 2020.

## Bescheinigung über die Aufenthaltsgestattung



Zur Durchführung des Asylverfahrens wird eine Bescheinigung über die Aufenthaltsgestattung ausgestellt.

Asylbewerber\*innen im laufenden Asylverfahren erhalten **Leistungen** nach dem **AsylbLG**.

Für die **Arbeitsförderung** ist daher die **Agentur für Arbeit** zuständig.

Die Aufenthaltsgestattung wird für maximal 6 Monate erteilt und wird i.d.R. bis zum Abschluss des Asylverfahrens verlängert.

## Bescheinigung über die Duldung

The image shows a German 'Bescheinigung über die Duldung' (Certificate of Tolerance) form. The form is green and white with a red eagle watermark. It contains fields for personal data, a photo, and a signature. The central text reads 'Aussetzung der Abschiebung (Duldung)' and 'Kein Aufenthaltsstift! Der Inhaber ist ausreisepflichtig!'.

### Aussetzung der Abschiebung

Personen mit Duldung erhalten Leistungen nach dem **AsylbLG**.

Für die **Arbeitsförderung** ist die **Agentur für Arbeit** zuständig.

Wie viele Menschen lebten 2020 mit einer Duldung in Deutschland?

- a) ca. 78.000
- b) ca. 128.000
- c) ca. 236.000
- d) ca. 493.000

Wie viele Menschen lebten 2020 mit einer Duldung in Deutschland?

- a) ca. 78.000
- b) ca. 128.000
- c) ca. 236.000**
- d) ca. 493.000

Am Ende des Jahres 2020 waren von den **281.143** Ausreisepflichtigen in Deutschland **235.771** geduldet.

Quelle: statista: Anzahl der ausreisepflichtigen Ausländer in Deutschland nach Bundesländern im Jahr 2020

## Duldungsvarianten

Varianten	Rechtsgrundlage	Hintergrund
Duldung	§ 60a Abs. 2 Satz 1 AufenthG	Abschiebung ist aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen unmöglich, z. B. wegen <ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlenden Reisedokumenten</li> <li>- familiärer Bindungen</li> <li>- medizinischen Gründen</li> <li>- i.d.R. bei unbegleiteten Minderjährigen (§ 58 Abs. 1a AufenthG)</li> </ul>
Duldung mit ungeklärter Identität	§ 60b AufenthG	„Duldung light“; insbesondere bei falschen Angaben zu Identität oder Staatsangehörigkeit oder Verletzung von Mitwirkungspflichten bei der Passbeschaffung
Ermessensduldung	§ 60a Abs. 2 Satz 3 AufenthG	wegen dringender humanitärer oder persönlicher Gründe
Ausbildungsduldung	§ 60c AufenthG	Duldung während einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung (Einzelheiten im Modul Bleibeperspektiven)
Beschäftigungsduldung	§ 60d AufenthG	Duldung wegen einer Beschäftigung (Einzelheiten im Modul Bleibeperspektiven)

Es existieren weitere Duldungsvarianten.

## Aktuelle Zahlen zu Duldungen

Varianten	Rechtsgrundlage	Zahlen zum Stichtag 31.03.2021
Duldung mit ungeklärter Identität	§ 60b AufenthG	<b>17.988</b>
Ausbildungsduldung (Anspruch und Ermessen)	§ 60c AufenthG	<b>4.761</b>
Beschäftigungsduldung (Regelanspruch und Ermessen, Beschäftigte, Lebenspartner und Kinder)	§ 60d AufenthG	<b>1.599</b>

Quelle:

[Beantwortung der Kleinen Anfrage zu Zahlen in der Bundesrepublik Deutschland lebender Flüchtlinge](#)

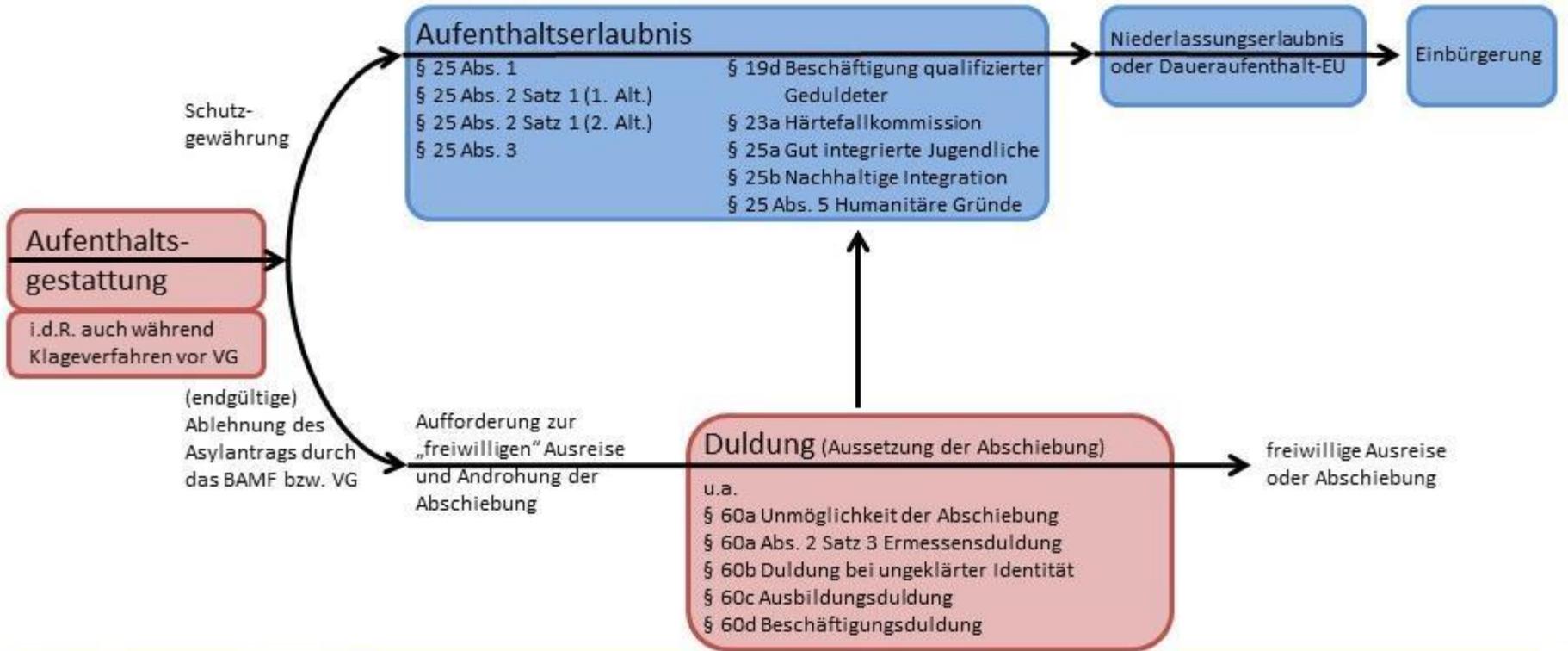


## Fiktionsbescheinigung



Bei rechtzeitiger Beantragung eines Aufenthaltstitels stellt die Fiktionsbescheinigung den Nachweis des erlaubten Aufenthalts dar, weil ein Antrag auf Erteilung oder Verlängerung eines Aufenthaltstitels gestellt wurde und noch bearbeitet wird.

§ 81 Abs. 3 Satz 1	„Erlaubnisfiktion“	z. B. Rechtskreiswechsel nach der Anerkennung
§ 81 Abs. 4	„Fortgeltungsfiktion“	Nebenbestimmungen gelten weiter



Stellung Asylantrag      Entscheidung BAMF bzw. VG

**rot:**  
AsylbLG/  
SGBIII

**blau:**  
SGB II

Alle Paragraphen auf dieser Folie beziehen sich auf das AufenthG.

© IvAF-Arbeitsgruppe 2021.  
Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung verwendet werden.

Das Projekt BAVF II wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Band im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

### Kontext



### Asylverfahren



### Status



### Vernetzung



# Akteure in der Flüchtlingsarbeit

## Fokus auf Arbeitsmarktintegration

Agenturen für Arbeit | Jobcenter  
Behörden (v.a. Ausländerbehörden,  
Sozialämter, Kommunen)  
Bildungskoordinator\*Innen  
Willkommenslots\*Innen  
Kammern  
Arbeitgebende | lokale/regionale Initiativen  
Betriebe und Unternehmen  
Gewerkschaften  
**IvAF** (Integration von Asylbewerberinnen,  
Asylbewerbern und Flüchtlingen)  
**IQ** (Integration durch Qualifizierung)  
mit IQ-Landesnetzwerken

## Fokus auf sozialer Teilhabe

Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB)  
Migrationsberatungen (MBE)  
Jugendmigrationsdienste (JMD)  
UMF-Wohngruppen (Vormünder)  
Schulen | Kindertagesstätten  
regionale Sprachkursträger  
Freiwilligen-Koordination |  
Integrationslotsen  
Freiwillige | Ehrenamtliche | Asyl-  
Arbeitskreise  
Kirchen | Vereine | Verbände | MSO

# Linkliste | weiterführende Informationen

## Beratung für Migrantinnen und Migranten in überregionalen Einrichtungen in Schleswig-Holstein

- <https://www.frsh.de/service/beratungsstellen/>

## Erlasse, landesbehördliche Stellungnahmen und Anwendungshinweise des Bundes

- <https://www.frsh.de/service/behoerden-recht/erlasse-landesbehoerdliche-stellungnahmen-und-anwendungshinweise-des-bundes/>

## Adressliste für Beratungsstellen und Behörden in S-H

- <https://www.iq-netzwerk-sh.de/angebote/weitere-beratungsmoeglichkeiten/>

## DGB - Faire Mobilität Kiel

- <https://www.faire-mobilitaet.de/beratungsstellen/++co++0cf06d16-f53d-11e1-a9f1-00188b4dc422>

# Linkliste | weiterführende Informationen

## ESF-Integrationsrichtlinie Bund

- <https://www.esf.de/portal/DE/Foerderperiode-2014-2020/ESF-Programme/bmas/2014-10-21-ESF-Integrationsrichtlinie-Bund.html>

## ESF-Publikationen

- <https://www.esf.de/portal/DE/Infothek/Publikationen/inhalt.html>

## BMAS: Informationen für Asylsuchende

- <https://www.bmas.de/DE/Themen/Arbeitsmarkt/Infos-fuer-Asylsuchende/infos-fuer-asylsuchende.html>

## Übersichten und Arbeitshilfen der GGUA

- <https://www.einwanderer.net/uebersichten-und-arbeitshilfen/>

## Datenbank mit Herkunftsländerinformationen

- [www.ecoi.net](http://www.ecoi.net)

## Informationsverbund Asyl und Migration

- [www.asyl.net](http://www.asyl.net)

## Bundesverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (B-UMF)

- <https://b-umf.de>

# Linkliste | weiterführende Informationen

## Praktikum

- Übersicht der GGUA (Stand: August 2016):  
[http://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen\\_und\\_uebersichten/Erfordernis\\_einer\\_Arbeitserlaubnis\\_bzw.pdf](http://www.einwanderer.net/fileadmin/downloads/tabellen_und_uebersichten/Erfordernis_einer_Arbeitserlaubnis_bzw.pdf)
- Leitfaden der BA „Praktische und betriebliche Tätigkeiten“ (Stand: März 2017):  
[https://con.arbeitsagentur.de/prod/apok/ct/dam/download/documents/Taetigkeiten-Asylbewerber\\_ba014977.pdf](https://con.arbeitsagentur.de/prod/apok/ct/dam/download/documents/Taetigkeiten-Asylbewerber_ba014977.pdf)
- Info der Caritas (Stand: 22.08.2019):  
[https://www.caritas-os.de/cms/contents/caritas-os.de/medien/dokumente/c-unternehmensinfo-2/20190822\\_info\\_2\\_rahmenbedingungen\\_praktika\\_6\\_0\\_v4.pdf?d=a&f=pdf](https://www.caritas-os.de/cms/contents/caritas-os.de/medien/dokumente/c-unternehmensinfo-2/20190822_info_2_rahmenbedingungen_praktika_6_0_v4.pdf?d=a&f=pdf)

## Sprachkurs-Listen

- IK-Träger: [http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationskurse/Kurstraeger/ListeKurstraeger/liste-der-zugelassenen-kurstraeger-pdf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Downloads/Infothek/Integrationskurse/Kurstraeger/ListeKurstraeger/liste-der-zugelassenen-kurstraeger-pdf.pdf?__blob=publicationFile)
- STAFF.SH-Kurse: <https://www.vhs-sh.de/thema/projekte/staff/>

## Übersetzungsdienste und Kommunikationsdienste

- Übersicht der GGUA (Stand: Bundesagentur für Arbeit: Übersetzungsdienste und Kommunikationshilfen (Stand: Februar 2018),  
[https://harald-thome.de/fa/redakteur/Harald\\_2018/HID14bersetzungsdienste.pdf](https://harald-thome.de/fa/redakteur/Harald_2018/HID14bersetzungsdienste.pdf)

## Studium

- DAAD-Förderprogramme für Hochschulen und Ehrenamtliche: <https://www.daad.de/der-daad/fluechtlinge/de/>
- DAAD-Website mit Informationen für Geflüchtete, die in Deutschland studieren möchten (Startbereich auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Dari, Paschtu, Urdu): [www.study-in.de/information-for-refugees/](http://www.study-in.de/information-for-refugees/)
- Kiron-Initiative (Online-Studium für Geflüchtete unabhängig vom Aufenthaltsort): <https://kiron.ngo/>

## Antragsmuster Flüchtlingsrat Thüringen

- <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/arbeitshilfen/antragshilfen>

## Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung Schleswig-Holstein

---

Anerkennungsberatung Pinneberg  
**Diakonisches Werk HH-  
West/Südholstein - Pinneberg**  
Bahnhofstraße 2c (Obergeschoss)  
25421 Pinneberg

**Kontakt:** Svetlana Fregin  
(Pinneberg, Elmshorn)

**Telefon:** +49 4101 3767715

**E-Mail:** [sviatlana.fregin@diakonie-hhsh.de](mailto:sviatlana.fregin@diakonie-hhsh.de)

**Webseite:** <http://www.diakonie-hhsh.de>

Anerkennungsberatung Flensburg  
**Frauenetzwerk zur Arbeitssituation  
e. V. - Flensburg**

Lilienthalstraße 45  
24941 Flensburg

Wir beraten Sie gerne auch an  
folgenden Orten: Niebüll, Tönning,  
Schleswig, Husum.

**Kontakt:** Majra Nissen

**Telefon:** +49 152 04400965

**E-Mail:** [majra.nissen@frauennetzwerk-sh.de](mailto:majra.nissen@frauennetzwerk-sh.de)

**Webseite:**

<http://www.frauennetzwerk-sh.de>

Anerkennungsberatung Norderstedt  
**Diakonisches Werk HH-  
West/Südholstein**

Ochsenzoller Straße 85  
22848 Norderstedt

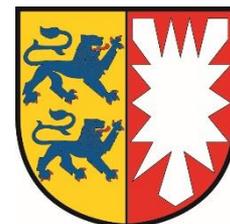
Wir beraten Sie gerne auch an  
folgenden Orten: Glinde, Reinbek  
(jeweils bei Bedarf)

**Kontakt:** Bettina Kieck

**Telefon:** +49 40 5262688

**E-Mail:** [bettina.kieck@diakonie-hhsh.de](mailto:bettina.kieck@diakonie-hhsh.de)

**Webseite:** <http://www.diakonie-hhsh.de>



---

Anerkennungsberatung Kiel  
**Zentrale Bildungs- und  
Beratungsstelle für Migrantinnen  
in SH (ZBBS) e. V.**

Sophienblatt 64a  
24114 Kiel

**Kontakt:** Katrin Eichhorn

**Telefon:** +49 431 78028110

**E-Mail:** [ik@zbbs-sh.de](mailto:ik@zbbs-sh.de)

**Webseite:** <http://www.zbbs-sh.de>

Anerkennungsberatung Lübeck  
**Türkische Gemeinde in SH e. V.**

Holstenstraße 13-15  
23552 Lübeck

**Kontakt:** Mahir Ötün

**Telefon:** +49 451 59294331

**E-Mail:** [iq-netzwerk@tqsh.de](mailto:iq-netzwerk@tqsh.de)

**Webseite:** <http://www.tqsh.de>

## Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht!“

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! – Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ setzt seit 01.07.2015 die Vorhaben der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen (IvAF)“ um und wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales gefördert.

## Mehr Land in Sicht – Teilprojekte



**Umwelt Technik Soziales e.V.**  
*Rendsburg-Eckernförde*



**Kreis  
Nordfriesland**

**Ankommen-Perspektive Job**  
*Nordfriesland*



**Handwerkskammer  
Lübeck**

**Handwerk ist interkulturell**  
*Lübeck, Segeberg und  
Pinneberg*



**Berufliche Integration von  
Flüchtlingen Be In**  
*Kiel und Neumünster*

**PROJEKT  
INTERKULTURELLE  
ÖFFNUNG**



**Landesweites Schulungsangebot**

Teilprojekt	Träger	Zuständigkeit
Ankommen Perspektive Job	Kreis Nordfriesland	<b>Kreis Nordfriesland</b>
Arbeitsmarktservice	UTS e.V. Rendsburg	<b>Kreis Rendsburg- Eckernförde</b>
Be In	ZBBS e.V. Kiel	<b>Kiel und Neumünster</b>
Handwerk ist interkulturell	Handwerkskammer Lübeck	<b>Kreise Segeberg und Pinneberg und die Stadt Lübeck</b>
Interkulturelle Öffnung	Diakonisches Werk Hamburg West/Südholstein	<b>Landesweit</b>

# Netzwerkkoordination

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband SH e.V. und der Flüchtlingsrat SH e.V.



**Özlem Erdem-Wulff, Volker Behm**  
Der PARITÄTISCHE Schleswig-  
Holstein  
Zum Brook 4, 24143 Kiel  
0431 560284  
erdem-wulff@paritaet-sh.org



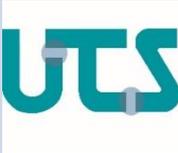
**Annika Fuchs, Martin Link,  
Ake Schünemann**  
c/o Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.  
Sophienblatt 82 – 86, 24114 Kiel  
0431 2393924  
mehrli@frsh.de

Weitere Informationen:

**[www.mehrlandinsicht-sh.de](http://www.mehrlandinsicht-sh.de)**

## Das Netzwerk „*Alle an Bord!*“

- wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein
- Seit Oktober 2017 – bis Dezember 2020

Standort	Träger	Zuständigkeit
<p><i>Alle an Bord!</i> Schleswig / Flensburg</p>	 <p>Kreis Schleswig-Flensburg</p> 	<p>Kreis Schleswig – Flensburg, Stadt Flensburg</p>
<p><i>Alle an Bord!</i> Ratzeburg</p>	 <p>Handwerkskammer Lübeck</p>	<p>Kreise Herzogtum – Lauenburg und Stormarn</p>
<p><i>Alle an Bord!</i> Itzehoe</p>		<p>Kreise Dithmarschen und Steinburg</p>
<p><i>Alle an Bord!</i> Eutin</p>		<p>Kreise Plön und Ostholstein</p>

# Netzwerkkoordination

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband SH e.V. und der  
Flüchtlingsrat SH e.V.



**Tabea von Riegen**

Zum Brook 4

24143 Kiel

0431 5602 77

[vonriegen@parität-sh.org](mailto:vonriegen@parität-sh.org)



**Flüchtlingsrat**  
Schleswig-Holstein e.V.

**Astrid Willer, Mareike Röpstorff**

Sophienblatt 82-86

24114 Kiel

0431 556853 63

[alleanbord@frsh.de](mailto:alleanbord@frsh.de)

Weitere Informationen:

**[www.alleanbord-sh.de](http://www.alleanbord-sh.de)**

# Kontakt

## Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

### Referent

Ake Schünemann

[mehrlandinsicht.schulungen@paritaet-sh.org](mailto:mehrlandinsicht.schulungen@paritaet-sh.org)

### Koordination

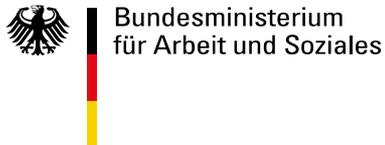
Annika Fuchs, Martin Link, Özlem Erdem-Wulff, Volker Behm

Tel.: 0431 2393924

[mehrlis@frsh.de](mailto:mehrlis@frsh.de)

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Das Netzwerk „Mehr Land in Sicht! Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von AsylbewerberInnen und Flüchtlingen, IvAF“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



**Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.** 

Das Netzwerk *Alle an Bord!* wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus